

Rudolfingen: In Sachen Public Viewing zeigen sich Weinländerinnen und Weinländer als kreative Köpfe und engagieren sich für ihre Region

Zuber-Schüür wird Fussball-Stube

Fussball in Südafrika – das heisst es in den nächsten vier Wochen auch in Rudolfingen. In der Zuber-Schüür bewirbt das Traube-Team Gäste.

RAMONA PFUND

In Rudolfingen steht die grösste Doppelscheune des Kantons Zürich. In der sogenannten «Zuber-Schüür» läuft im Gegensatz zu früher nicht mehr viel Landwirtschaftliches ab (siehe Kasten). Livia Fuchs und Peter Greub, die seit Anfang April das Restaurant Traube führen, haben diese Chance geschickt genutzt. «Wir wollten Events rund um die Fussball-WM veranstalten, aber im Restaurant würde es die Gäste, die essen möchten, womöglich stören», so Peter Greub. Also setzten er und Partnerin Livia Fuchs sich mit Margrit Gut-Zuber zusammen, der Besitzerin der Scheune vis-à-vis.

Dorf hilft tatkräftig mit

Begeistert vom Vorhaben begannen alle drei mit der Organisation. Livia Fuchs kümmerte sich um die Dekoration, Peter Greub um die technische Infrastruktur und die Familie Gut schaffte Platz in der Scheune. Tatkräftig zur Seite standen den dreien fast das ganze Dorf. Margrit Guts Sohn Florian, der heute den Hof führt, zu dem die Scheune gehört, liess sogar zusätzliche Stromleitungen installieren, da die bisherigen zu wenig Saft für alle Geräte lieferten.

Die Schreinerei Walthard half Leinwand und Beamer zu installieren, der Merci-Laden in Andelfingen machte Tischläufer im Schweizer-Look und Barnabas in Kleinandelfingen kreierte mit Pflanzen und Stoff einen Fussballschuh zur Tischdekoration. «Nicht zuletzt haben Gemeinde und Feuerpolizei rasch ihre Bewilligungen erteilt», sagt



Livia Fuchs (links) und Peter Greub vom Restaurant Traube haben sich kräftig engagiert, um die Zuber-Schüür (hinten) von Margrit Gut WM-tauglich zu machen. Das Deko-Highlight ist der Fussballschuh von Barnabas. Bilder: Ramona Pfund

Peter Greub erfreut über den reibungslosen Ablauf der Vorbereitungen. Auch die Fifa gab ihr Einverständnis zur Übertragung der Spiele. «Ohne die grosszügige Unterstützung vom Dorf hätte es nicht geklappt.» Ab heute stehen nun also täglich ab 15.30 Uhr genügend Festbänke zur Verfügung. In solchen Momenten kommt Rudolfingen

Livia Fuchs und Peter Greub wie eine einzige grosse Familie vor. Sie sind erstaunt und voller Freude, dass sie in so kurzer Zeit so gut aufgenommen wurden. «Es hat uns ins richtige Dorf verschlagen», sagt Livia Fuchs.

Das Restaurant mit den originellen, selbstkreierten Rezepten von Peter Greub ist gut angelaufen. Während der

WM laufen die Traube und der Party-service weiter.

Kulinarisches neben Kickern

Obwohl die Wirtschaft am Montag geschlossen ist, hat die WM-Schüür geöffnet. Für die Gäste gibt es Snacks und Diverses vom Grill, zum Beispiel Holzfällersteaks mit Kräuterbutter. Margrit

Über 200 Jahre auf dem Buckel

Die Zuber-Scheune ist vielen Weinländerinnen und Weinländern ein Begriff. Gemäss Denkmalpflege ist sie die grösste Doppelscheune des Kantons Zürich. 1807 errichtete Landrichter Hans Ulrich Zuber die westliche Hälfte des Fachwerkbau. Erst 1839 baute sein Enkel die östliche Hälfte im gleichen Stil an. Einziger Unterschied: 32 Jahre zuvor wurden noch Holznägel, später Metallnägel verwendet. Um 1900 erweiterten die nachfolgenden Generationen die Scheune mit kleineren Anbauten, wie beispielsweise einer Werkstatt. Früher lagerte die Familie Zuber dort Stroh und Heu. Heute ist sie gemäss Margrit Gut für landwirtschaftliche Zwecke nicht mehr geeignet: zu hoch und zu eng sind die einzelnen Räume. Die Scheune ist Abstellplatz für Maschinen sowie Wagen und dient mehrmals pro Jahr als Festlokal für die Familie und fürs Dorf. Vor drei Jahren feierten die Rudolfinger den 200. Geburtstag der Scheune mit einem grossen Fest. Vor der Scheune, im Rosengarten, erinnert die Mozart-Gedenktafel, dass hier die Familie Mozart einst vorbeifuhr. (rpf)

Gut hat zudem einen WM-Drink aus Zitronenmelissensirup, Mineral und Riesling aus dem Dorf kreierte. Wichtig ist den drei Hauptorganisatoren, dass sie neben dem Fussball auch die Zuber-Schüür den Gästen näher bringen können: «Um die WM gemeinsam zu erleben, ist das eine ganz spezielle Atmosphäre.»